

## Niederschrift Nr. 03

über die am Dienstag, dem 15. Dezember 2020, um 17.30 Uhr, im Hofsteigsaal stattgefundene 3. Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Anwesend (o.T.):           Bürgermeister Rhomberg Elmar  
Vizebgm. Kassegger Sabine  
GR Winder Robert  
GR Pfanner Walter  
GR Metzler Christina  
GR Schindler Karin  
GR Pfanner Katharina  
GR Dietrich Richard  
GV Fink Georg  
GV Koweindl Christine  
GV Boss Claudia  
GV Österle Matthias  
GV Böhler Joachim  
GV König Klaus  
GV Giselbrecht Wioleta  
GV Rusch Claudia  
GV Götze Norbert  
GV Schneider Dietmar  
GV Dressel Petra  
GV Schwerzler Paul  
GV Fritz Günther  
GV Klocker Gernot  
GV Alibegovic Sanda  
GV Hintner Elizabet  
GV Seybal Martin  
GV Dietrich Peter  
GV Kocabay Nilüfer  
GV Eyüp Gökhan  
GV Em Beate Rusch  
GV Em Engel Wilfried

Entschuldigt (o.T.):       GV Steinhauser Riccarda  
GV Greußing Elmar

Schriftführer (o.T.):     Paulmichl Gabriela

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht per Boten zugestellt wurden und auf Grund der Anzahl der anwesenden Mandatäre die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Tagesordnung:

### **I. Mitteilungen:**

- Berichte aus dem Gemeindevorstand
- Neuausstellungen von Gewerbescheinen
- COVID-19 Situation in Lauterach

### **II. Genehmigung der Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen vom 20. Oktober 2020 und 17. November 2020:** - siehe Beilage

### **III. Beschlussthemen:**

#### **1. Beschäftigungsrahmenplan 2021:**

Laut Entwurf der Personalplanung erhöht sich der Mitarbeiterstand in der Marktgemeinde Lauterach von 116 auf 117 Personen Vollzeitäquivalente. Dies ist eine geringfügige personelle Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Der Beschäftigungsrahmenplan ist im Voranschlagsentwurf 2021 auf der Seite 233 dargestellt. Der Gemeindevorstand hat den Entwurf in der Sitzung vom 01.12.2020 einhellig zur Beschlussfassung empfohlen.

#### **2. Gemeindevoranschlag 2021:** - siehe Beilage

Der Gemeindevorstand hat im Beisein von GV Martin Seybal in der Sitzung am 03.12.2020 den vorliegenden Entwurf umfassend beraten und diskutiert – und die vorliegende Unterlage einhellig für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Die Unterlagen werden fristgerecht 1 Woche vor Beginn der GVE-Sitzung per Boten übermittelt. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes und GV Martin Seybal haben die Unterlagen bereits erhalten.

#### **3. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020:** - siehe Beilage

Die Eröffnungsbilanz wird durch den Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2020 begutachtet.

#### **4. Kauf einer Teilfläche aus den Liegenschaften Gst 3285/5 und Gst 3285/6, je GB Lauterach, Verkauf der Liegenschaften Gst 3295/24 und Gst 3296/2, je GB Lauterach und Verkauf der Wegparzelle Gst 3500 GB Lauterach (Am Sportplatz) sowie Auflassung dieser Fläche als Gemeindestraße:** - siehe Beilage

#### **5. PSG Wolfurt – Lauterach Genehmigung Jahresabschluss zum 31.12.2019:** - siehe Beilage

#### **6. Parkraumüberwachung Hofsteig / Änderung betreffend Kostentragung:** - siehe Beilage

#### **7. Errichtung einer Fahrradboxenanlage im Bereich ÖBB-Haltestelle Mitte:** - siehe Beilage

### **IV. Allfälliges**

Zum besseren Verständnis und zur leichteren Lesbarkeit gilt in diesem Text bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.

## I. Mitteilungen und Berichte:

### a) Berichte aus Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 17.11., 01.12. und 15.12.2020:

- SeneCura Lauterach – Beiratssitzung vom 17.11.2020:  
Bgm. Rhomberg berichtet, dass vorab mit Heimleiter Alexander Welte (SeneCura) Gespräche im Hinblick auf die Beiratssitzung stattgefunden haben. Die geplante Beiratssitzung wurde auf Grund der aktuellen COVID-19 Situation abgesagt. Die für die Sitzung vorbereitete Präsentation wird den GVO-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht. GR Christina Metzler regt an, dass in Bezug auf die Küche verstärkt altersgerechte Speisen (Kinderbetreuung und Heiminsassen) angedacht werden sollen. Beim nächsten Bildungs-Jour-fix im Jänner mit den Direktorinnen soll dies mit dem Heimleiter gemeinsam besprochen werden.
- ASFINAG – Trassenentscheidung S-18 (Nachfolgeprojekt Variante CP):  
Am 11.11.2020 ist vom Infrastrukturministerium die Trassenentscheidung S-18 bekannt geworden. Die Gemeinde Lauterach solidarisiert sich in dieser Sache mit Lustenau. Bgm. Rhomberg erklärt anhand eines Zeitungsausschnittes die Trassenführung und allfällige Folgen für Lauterach. Ein gemeinsamer Termin der betroffenen Gemeinden mit der ASFINAG und dem Ministerium war bisher nicht möglich. Für Jänner wird ein gemeinsamer Termin mit den Fraktionsobleuten anvisiert, bei welchem allgemein über die verkehrliche Situation in Lauterach gesprochen werden soll.
- Planungsausschuss – Sitzung vom 16.11.2020:  
Der Bürgermeister und der Vorsitzende des Planungsausschusses berichten anhand der Tagesordnung über die Themen im Ausschuss. Beim Tagesordnungspunkt Umwidmung Herrngutgasse hat die Beratung zwei Stunden in Anspruch genommen. Bgm. Rhomberg erklärt anhand einer Präsentation der geplanten Gebäude die weitere Planung bzw. Beurteilung im Planungsausschuss. GR Karin Schindler plädiert darauf, dass es sich bei den geplanten Wohnungen um leistbares Wohnen handeln soll, ansonsten soll nicht gewidmet werden. Der Bürgermeister berichtet, dass das Votum im Ausschuss für eine Umwidmung eindeutig ist. Die Schaffung einer neuen Radverbindung (lt. REK) und die Möglichkeit einen neuen Kindergarten zu errichten (Stichwort Abstandsnachsicht) sind 2 Bedingungen für ein öffentliches Interesse. Ohne Umwidmung wären beide Punkte (lt. REK 2013) nicht lösbar. Bezüglich des Kindergartens Hoheneggerstraße wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese wird noch im GVO präsentiert. Weiters wurde die Widmung Horner (Harderstraße/L3) beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.
- BioNahwärme Lauterach – Gespräch vom 12.11.2020:  
Der Bürgermeister berichtet über Gespräche mit den privaten Miteigentümern über einen möglichen Verkauf an einen neuen Mehrheitseigentümer aus dem öffentlichen Sektor. Für einen Verkauf bedarf es eines Beschlusses der GVE, ob das Vorkaufsrecht der Gemeinde ausgeübt wird oder nicht. Für die weitere Abfolge wird noch der Energiebeauftragte des Landes Vorarlberg (Christian Vögel) angehört. Der neue Mehrheitseigentümer wäre sehr interessiert, die BioNahwärme Lauterach zu kaufen. Auch ein lokaler Investor (öffentlicher Bereich) hat Interesse angemeldet. Die Miteigentümer überlassen die Entscheidung an wen verkauft werden soll der Gemeinde, sofern der Preis nicht zu sehr vom aktuellen Bestangebot abweicht.
- e-5-Team – Neuaufstellung Team – weitere Vorgangsweise:  
Die Neuaufstellung soll im Umweltausschuss behandelt werden. Vorab soll es einen Termin zwischen Rudi Weingärtner, Bgm. Rhomberg und GR Schindler geben. Rudi Weingärtner hat sich angeboten als Nr. zwei zur Verfügung zu stehen. GR Schindler ist sehr daran interessiert dieses Team weiter zu führen. Die Zusammensetzung soll mit dem GVO, Bürgermeister, Fraktionsinteressierten und Mitarbeitern der Verwaltung erfolgen.

- Mietverlängerungen Wohnhaus „Bundesstraße 80“ – weitere Vorgangsweise:  
Die Mietverträge, welche jetzt zur Verlängerung anstehen würden, überschreiten den Planungszeitraum bezüglich der Zentrumsentwicklung Alter Markt. Eine Verlängerung wird daher aus Sicht des GVO nicht angestrebt. Die immer weniger werdenden Einnahmen, auf Grund der Kündigungen, werden vom Beirat einhellig zur Kenntnis genommen. Es wird aber klargestellt, dass Mieter, welche keine Verlängerung mehr erhalten, sich selber um eine Wohnung kümmern müssen.
- Wirtschaftsausschuss – Sitzung vom 26.11.2020:  
GR Metzler berichtet über die per Zoom abgehaltene 1. Ausschusssitzung. Da es sich um einen neu gestalteten Ausschuss handelt, wurde eine Leitlinie ausgearbeitet. Es wurden viele neue Ideen diskutiert. Die Mitglieder haben sich rege beteiligt. Ein Ziel im Ausschuss ist es auch die Hofsteigkarte wieder mehr zu präsentieren. Die Gemeinden Wolfurt und Lauterach stehen voll hinter dem Projekt – die Signale aus Hard sind nicht eindeutig in welche Richtung die Unterstützung in den nächsten Jahren gehen soll.
- Alter Markt neu – Aktueller Stand (u.a. Bericht Gespräch mit Vertretern der FBL):  
Bgm. Rhomberg berichtet über das stattgefunden gute Gespräch mit Vertretern der FBL. Ein weiteres Gespräch wurde auch mit Vertretern der „SPAR“ Gruppe, dem Projektverantwortlichen der i+R Gruppe, Tobias Forer-Pernthaler, Architekt Carlo Baumschlager und der Verwaltung geführt. Die Rückmeldungen des Architekten sind nach dem Gespräch durchwegs positiv. Es sind noch weitere Abklärungen ausständig, wie z.B. mit dem Landesstraßenbauamt (Straßenverlauf L16), der Firma Pfanner und der Familie Redler. Klargestellt wird, dass bei einer möglichen Abweichung vom Grundsatzbeschluss der GVE, ein neuerlicher Beschluss der Gremien gefasst werden muss.
- Projektstart KLAR (Klimawandel-Anpassungsregion):  
Bgm. Rhomberg berichtet über die Start-Sitzung des Lenkungsausschusses des Projektes KLAR. Es wurden die geplanten Themen mit den betroffenen Bürgermeister besprochen.
- BayWa Lauterach – Änderung Eigentümer, Wechsel Geschäftsführung:  
Bgm. Rhomberg berichtet aufgrund einer Presseinformation über den abgeschlossenen Verkauf der BayWa Anteile an die Raiffeisen–Ware Österreich.
- XXXLutz Lauterach – gepl. Eröffnung in Lauterach:  
Bezüglich der geplanten Eröffnung der neuen XXXLutz-Filiale haben vorab intensive Gespräche mit den Verantwortlichen der XXXLutz-Gruppe und mit den Betroffenen der Exekutive und der Gemeinde stattgefunden. Bei diesen Gesprächen hat sich ergeben, dass die Eröffnung als „Softeröffnung“ in 4 Phasen abgehalten wird. Das EG hat bereits geöffnet, als zweites soll das 1. OG (am 21.12.2020) geöffnet werden und am 28.12.2020 ist eine inoffizielle Eröffnung ohne Showprogramm geplant. Laut Verantwortlichen des XXXLutz ist am Eingang ein Personenzähler installiert, um Menschenmassen im Geschäft zu verhindern. XXXLutz hat für die Mitarbeiter Parkplätze der Gemeinde (Friedhof, Säge, Montfortplatz) gegen Bezahlung angepachtet. Geplant ist auch eine Anpachtung des Hofsteigsaalparkplatzes, einen Teil des Huppenkothenareals und bei Bedarf die Bringung der Besucher mit Shuttlediensten. Auch am 2. Jänner wird ein Besucheransturm erwartet, an diesem Tag wird voraussichtlich die Feuerwehr als Parkplatzdienst eingeteilt. Auf Grund eines Wasserschadens beim Zoogeschäft an der Karl-Höll-Straße verzögert sich die Öffnung dieses Geschäftes noch.
- Mittelschule Lauterach/Vorschlag für Digitalisierungsprogramm – Gespräch mit Dir. Gabi Dünser am 10.12.2020:  
Es besteht ein acht Punkte-Plan des Ministeriums, welcher eine Digitalisierung des Unterrichtes fördern soll. Die Umsetzung wurde mit Dir. Dünser besprochen und wird in den kommenden Jahren umgesetzt. Kosten sollten für die Gemeinde keine entstehen.

b) Bericht über Veränderungen bei Gewerbescheinen:

**Eintragungen ins Gewerberegister:**

Silvia Natter, Berufsfotografin, Kellhofstraße 9

Andreas Salcher e.U., Unternehmensberater, Einödstraße 10

Ing. Juliana Isele, Dienstleistungen in der autom. Datenverarbeitung, Frühlingsstraße 10

Alpbrain GmbH, Mathias Josef Humml, Bundesstraße 28

Christina Mathis, Werbetexterin, Altweg 6/7

Stefanie Carina Zangerl, Erzeugung von Babyaccessoires, Lerchenauerstraße 52/1

SiSa Möbelvermietung GmbH, Luca Maria Einsiedler, Lerchenauerstraße 23

**Verlegung eines Betriebes:**

SiSa Möbelvermietung GmbH, von der Wälderstr. 48 in die Lerchenauerstr. 23

Gebrüder Weiss Gesellschaft mbH, autom. Datenverarb. von Dornbirn, in die Bundesstr. 110

c) COVID-19 Situation in Lauterach:

Bgm. Rhomberg berichtet, dass die Zahlen der aktiv Infizierten in Lauterach seit 2 Wochen langsam zurückgehen. Im Lauteracher Pflegeheim gibt es laut Berichten des Heimleiters aktuell 2 Verdachtsfälle beim Personal. In der Gemeindeverwaltung wurden bisher 2 Mitarbeiter positiv getestet und waren somit 10 Tage, bis Ende November, in Quarantäne. In Lauterach gibt es derzeit 51 aktiv COVID-Erkrankungen, 432 Genesene und leider 4 Verstorbene, insgesamt wurden in Summe bislang 487 Personen in Lauterach mit dem COVID-19 Virus angesteckt.

d) Silvester Feuerwerk 2020:

Bgm. Rhomberg berichtet, dass es dieses Jahr keine Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 gibt. Somit bleibt die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 verboten, dies wurde im Lauterachfenster, auf der Homepage [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) und im Facebook kundgemacht. Diese neue Vorgangsweise erfolgt in Abstimmung mit allen Nachbargemeinden der KLAR-Region.

e) Kinderbetreuung:

Laut Empfehlung des Gemeindeverbandes, des Landes Vorarlbergs und mit der Zustimmung des Gemeindevorstandes werden wie im Frühjahr beim 1. Lockdown Kindergartenbeiträge nur für die tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungszeiten verrechnet.

**II. Genehmigung der Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen vom 20. Oktober 2020 und 17. November 2020:**

Gegen die Protokolle der GVE-Sitzungen vom 20.10.2020 und 17.11.2020 wurden keine Einwände erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.

Vor dem Tagesordnungspunkt **III. Beschlussthemen** wird der Tagesordnungspunkt **2. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020** vorgereicht, es werden keine Einwände dagegen erhoben.

**III. Beschlussthemen:**

**1. Beschäftigungsrahmenplan 2021:**

Der Beschäftigungsrahmenplan 2021 wird einstimmig mit 30 : 0 beschlossen.

**2. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020:**

Die Gemeindevertretung hat mit 28 : 2 (GV Klaus König und GV Claudia Boss stimmen dagegen) beschlossen:

1. Die Eröffnungsbilanz wird in der vorliegenden Fassung mit einer Bilanzsumme von € 91.484.591,34 und folgenden Detailwerten festgesetzt:

AKTIVA

Langfristiges Vermögen:	€ 87.240.569,33
Kurzfristiges Vermögen:	€ 4.244.022,01

PASSIVA

Nettovermögen	€ 64.298.822,25
Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 13.550.072,34
Langfristige Fremdmittel	€ 13.100.370,61
Kurzfristige Fremdmittel	€ 535.326,14

Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz:

a) Gemäß § 31 Abs 1 VRV 2015 wird das Wahlrecht für die Bildung von Pensionsrückstellungen für die Gemeindebeamten ausgeübt.

b) Verwendete Bewertungsmethoden nach § 38 Abs 3 VRV 2015:

- Grundstücke: Sofern vorhanden nach dem Anschaffungswert, andernfalls nach dem Grundstücksrasterverfahren
- Gebäude und Bauten: Mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Mangels dieser Daten gutachterlicher Neubauversicherungswert indexbereinigt rückgerechnet auf den Zeitpunkt der Anschaffung.
- Grundstückseinrichtungen (Straßen, Wege, etc.): Mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie nach einer internen plausiblen Wertfestsetzung. Klassifizierung des Straßenzustandes (=Festlegung Restnutzungsdauer und prozentueller Restbuchwert) und Multiplikation der Straßenfläche mit einem Referenzquadratmeterpreis (Wiederherstellungspreis).
- Bewegliche Vermögensgegenstände, immaterielles Vermögen: Mit den Anschaffungskosten. In Einzelfällen (Feuerwehr, Bibliothek) nach dem Festwertverfahren.
- Leasing: Ausschließlich Operating Leasing und daher keine Vermögensbewertung

2. Gemäß § 16 Abs 2 und 3 VRV 2015 sind die Unterschiede zwischen den Voranschlagswerten und den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen bzw. den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen in der Voranschlagsvergleichsrechnung ab einer Höhe von 10 % des Voranschlagsansatzes, mindestens jedoch von € 15.000,- zu begründen.

**3. Gemeindevoranschlag 2021:**

Der Gemeindevorstand hat im Beisein von GV Martin Seybal (SPÖ-Zuhörer) in der Sitzung am 03.12.2020 den vorliegenden Entwurf umfassend beraten und diskutiert – und die vorliegende Unterlage einhellig für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Die Unterlagen werden fristgerecht 1 Woche vor Beginn der GVE-Sitzung per Boten übermittelt.

**Der Voranschlag 2021 der Marktgemeinde Lauterach mit allen Gebühren und Abgaben wird wie folgt beschlossen:**Ergebnishaushalt:

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€ -1.838.200,-
---------------------------------------	----------------

Finanzierungshaushalt:

Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung	€ -1.100.000,-
---	----------------

Die Finanzkraft gemäß § 73 GG wird mit € 18.325.600,- beschlossen.

Die Finanzierungsübersichten/Investitionspläne der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG und der Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH werden in der vorliegenden Fassung mitbeschlossen.

Die Gemeindevertretung hat den Voranschlag 2021 einstimmig, mit 30 : 0 beschlossen.

GV Paul Schwerzler spricht dem Finanzleiter der Marktgemeinde Lauterach, Bernd Hagen, sein vollstes Vertrauen über die Erstellung des Gemeindevoranschlages aus. Er regt an, mit dem Gemeindevorstand und den Fraktionsobleuten eine Finanzklausur abzuhalten, um gemeinsam Prioritäten für die Umsetzung verschiedener Projekte zu finden, über die Schuldenobergrenze zu diskutieren um sie in den Griff zu bekommen und wenn notwendig Grundstücke und Immobilien zu verkaufen.

GV Martin Seybal gibt zu bedenken, dass seiner Meinung nach im Vereinshaus nicht viele Veranstaltungen stattfinden werden, was sich in den Kosten niederschlagen wird. Er schlägt vor, die gebührenpflichtigen Stunden in der Tiefgarage Rathaus bis 24 Uhr zu erweitern.

GR Karin Schindler bedankt sich bei Bernd Hagen und seinem Team für den Voranschlag. Ihre Fraktion werde im kommenden Jahr sicher genau abwägen, welche Kosten unvermeidbar sind. Sie verweist eindringlich nicht auf das Umweltthema zu vergessen, um nicht in eine weitere Katastrophe zu schlittern.

**4. Kauf einer Teilfläche aus den Liegenschaften Gst 3285/5 und Gst 3285/6, je GB Lauterach, Verkauf der Liegenschaften Gst 3295/24 und Gst 3296/2, je GB Lauterach und Verkauf der Wegparzelle Gst 3500 GB Lauterach (Am Sportplatz) sowie Auflassung dieser Fläche als Gemeindestraße:** - siehe Beilage

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29 : 0 (Bgm Elmar Rhomberg hat den Raum verlassen) beschlossen:

1. Die Marktgemeinde Lauterach verkauft Harald Horner die Liegenschaft Gst 3296/2 (in der Beilage ./1 rot schraffiert) mit einer Fläche von 1.653 m<sup>2</sup>, zum Gesamtkaufpreis von € 578.550,00. Dies entspricht einem Preis von € 350,-/m<sup>2</sup>, welcher am Anfang der Verhandlungen so festgesetzt wurde.
2. Im Gegenzug erhält die Marktgemeinde Lauterach aus der Liegenschaft Gst 3285/5, GB Lauterach von Harald Horner eine Teilfläche von 159 m<sup>2</sup>, in ihr Eigentum. Nach Gegenverrechnung des Verkaufserlöses mit dem Ankauf lt. Pkt 1. hat Harald Horner den Betrag von € 522.900,- an die Gemeinde zu bezahlen.
3. Weiters schließen Harald Horner und die Marktgemeinde Lauterach einen Vertrag ab, in welchem mit Harald Horner die Nutzung dieser Teilfläche entlang der L3 Harderstraße auf unbestimmte Zeit vereinbart wird. Die Höhe des jährlichen Anerkennungsziens beträgt € 10,- wertgesichert.
4. Die Marktgemeinde Lauterach verkauft Bernhard Zandler die Liegenschaft Gst 3295/24 (in der Beilage ./1 blau schraffiert) mit einer Fläche von 196 m<sup>2</sup>, zum Gesamtkaufpreis von € 68.600,-. Dies entspricht einem Preis von € 350,-/m<sup>2</sup>, wie dies beim Verkauf an Harald Horner vereinbart wurde.
5. Im Gegenzug erhält die Marktgemeinde Lauterach aus der Liegenschaft Gst 3285/6, GB Lauterach von Bernhard Zandler eine Teilfläche entlang der L3 Harderstraße von 26 m<sup>2</sup>, in ihr Eigentum. Nach Gegenverrechnung des Verkaufserlöses mit dem Ankauf lt. Pkt 4. hat Bernhard Zandler den Betrag von € 59.500,- an die Gemeinde zu bezahlen.
6. Die Marktgemeinde Lauterach verkauft an die J. & R. Schertler GmbH & Co KG die Liegenschaft Gst 3500, GB Lauterach (in der Beilage ./1 grün markiert), mit einer Fläche von 389 m<sup>2</sup>, um einen Gesamtkaufpreis von € 136.150,00, zuzüglich allfällig vereinbarter Indexanpassungen. Dies entspricht einem Preis von € 350,-/m<sup>2</sup>, ohne Indexanpassung. Da es sich um eine öffentliche Straße gehandelt hat, soll der Gemeindegebrauch für diese Fläche aufgehoben werden.

7. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit den Vermessungen, insbesondere die Kosten des Geometers selbst, werden von der Gemeinde getragen. Die Grunderwerbsteuer und die grundbücherliche Eintragungsgebühr sowie die Vertragserrichtungskosten im Zusammenhang mit den obgenannten Kaufverträgen werden von den Käufern getragen. Die anfallende Immobilienertragsteuer sowie die Kosten für die Berechnung und Abfuhr werden von der jeweiligen Käuferseite getragen.
8. Die Flächenwidmungsplanänderung von derzeit Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I in Baufläche-Mischgebiet, beim Grundstück Horner, welches er von der Gemeinde kauft, wird zwar einstimmig beschlossen, aber damit das Widmungsverfahren seine Richtigkeit bzw die richtige verbale Beschreibung aufweist, wird diese Umwidmung bei der Sitzung am 02.02.2021 nochmals als Beschlusspunkt auf die Tagesordnung genommen.

**5. PSG Wolfurt – Lauterach Genehmigung Jahresabschluss zum 31.12.2019:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 30 : 0 beschlossen:

Bürgermeister Elmar Rhomberg – als Vertreter der Gesellschafterin Marktgemeinde Lauterach – wird dazu ermächtigt, in der Genossenschaftsversammlung der Projekt- und Strukturgenossenschaft Wolfurt – Lauterach unter anderem für nachstehende Beschlüsse zu stimmen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Projekt- und Strukturgenossenschaft Wolfurt – Lauterach, der einen Jahresverlust von € 37.786,41 aufweist, wird genehmigt.
2. Der Geschäftsführung wird für den Bilanzzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 die Entlastung erteilt.

**6. Parkraumüberwachung Hofsteig / Änderung betreffend Kostentragung:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 30 : 0 beschlossen:

Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Parkraumüberwachung Hofsteig werden die nicht direkt zuordenbaren Kosten und die Verwaltungskosten derart neu aufgeteilt, indem der Kostenanteil, der sich bisher an den Hauptwohnsitzen orientierte, nun auf Basis einer jährlich zu aktualisierenden Anzahl an Parkplätzen berechnet und auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt wird. Durch diese Umstellung ergibt sich für Lauterach bei den nicht direkt zuordenbaren Kosten und Verwaltungskosten eine Reduktion von einem derzeitigen 28%-Anteil auf einen 17%-Anteil an den Gesamtkosten. Die Verwaltungskosten werden für das Jahr 2020 mit € 22.000,- (100%) festgelegt und ab dem Jahr 2021 an Hand des VPI 2010 (Basis Jänner) jährlich indexiert. Die Änderung der Vereinbarung (Pkt. VI) tritt rückwirkend mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

**7. Errichtung einer Fahrradboxenanlage im Bereich ÖBB-Haltestelle Mitte:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 30 : 0 beschlossen:

Auf Grundlage der am 20.10.2020 von der Gemeindevertretung beschlossenen Zusatzvereinbarung mit der ÖBB Infrastruktur AG und dem Land Vorarlberg, zum Zweck der Errichtung geschlossener Fahrradabstellanlagen (Fahrradboxen) bei der Haltestelle Mitte, wird nun zur Sicherstellung eines landesweit einheitlichen Betriebs dieser Fahrradboxen mit der Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH (VVV) ein Betriebsvertrag abgeschlossen.

**IV. Allfälliges**

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung: Dienstag, 02.02.2021, um 19.00 Uhr, im Hofsteigsaal
- b) Elektronische Geschwindigkeits-Informationstafel an der Wolfurterstraße:  
GV Martin Seybal erkundigt sich nach der Bürgeranfrage von Herbert Seiwald im Juni, in der eine elektronische Geschwindigkeits-Informationstafel an der Wolfurterstraße zugesichert wurde. Bgm Elmar Rhomberg sagt zu, dies so rasch als möglich mit dem Bauhofleiter und Herbert Seiwald zu prüfen.



c) Parksituation an der Bregenzer Ache im Bereich der Eisenbahnbrücke:

GV Paul Schwerzler berichtet über die Parksituation an der Bregenzer Ache, im Bereich der Sandplatten/Eisenbahnbrücke. Es sei dem Naherholungsgebiet Bregenzer Ache nicht förderlich, dass in diesem Bereich zahlreiche Autos z.T. ohne Nummerntafel geparkt werden. Er empfiehlt die gemeindeeigene Werkstoffsammelstelle auf die gegenüberliegende Seite zu versetzen. Bgm Elmar Rhomberg sagt zu, das Thema im Ausschuss zu besprechen. Es wurden bereits Gespräche mit dem Besitzer der Auto-Immler Handelsgesellschaft m.b.H zu diesem Thema geführt, bislang aber ohne Ergebnis. Da die geparkten Autos nicht auf öffentlicher Fläche abgestellt wurden, sei es nicht möglich, diese abschleppen zu lassen.

d) Weihnachtsansprachen:

Vizebgm. Sabine Kassegger bedankt sich, nach Verlesung einer kleinen Weihnachtsgeschichte, bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Lauterach für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen schöne Weihnachten bei guter Gesundheit.

GV Paul Schwerzler hofft, dass der COVID-19-Virus bald in den Griff zu bekommen ist und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Er bittet Bgm Elmar Rhomberg seiner Belegschaft gute Weihnachtswünsche auszurichten.

Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

.....  
Gabriela Paulmichl, Schriftführerin

.....  
Elmar Rhomberg, Bürgermeister